

## Anlage 2

### Schwerpunktmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** SPM1 1 – KT (MA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur für Musiktheaterkorrepetition

#### Inhalte und Qualifikationsziele

Die tanzkorrepetitionbezogene Eignung der Studierenden steht im Vordergrund der Ausbildung und wird auf professionellem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren von Musik für Tanz aus dem gesamten Repertoire (z.B. Ballett; Oper; Operette; Musical; Modern Dance; musikalische Werke, die zur tänzerischen Interpretation geeignet sind) und die improvisatorische Begleitung des Balletttrainings/ Tanztrainings werden erlernt und in beiden Ausbildungsrichtungen das stilumfassende Spektrum von der Alten Musik bis zur Moderne ausgeschöpft. Neben der Erweiterung des Ballettrepertoires und der zur tänzerischen Darstellung genutzten Werke werden die trainierten Fähigkeiten der tänzerischen Improvisation, die sich an den gängigen Formaten des Ballett- und Tanztrainings orientieren (u.a. klassische Exercises, Modern Dance, Übungsimprovisationen) zur Basis für das Verständnis tänzerischer Begleitung entwickelt. Letztere beinhaltet die Kernfähigkeit, tänzerische Bewegung mit improvisatorischen Mitteln musikalisch mitzuformen.

Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere Ballettmusiken orchestral am Klavier und Werke des Tanztheaters musikalisch adäquat instrumental darzustellen und Ballett- und Tanztraining improvisatorisch zu begleiten.

#### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht tanzorientierte Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über 2 Semester
- Einzelunterricht Repertoirestudium (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über 2 Semester

#### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Korrepetition für Tanz im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

#### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 50 Min.), die die folgenden Bereiche umfasst:
  - eine Szene aus einem originalen Ballettwerk, Stilistik wahlweise
  - eine Tanzszene (u.a. Oper, Operette, Musical) oder weiteres Musikwerk, das zur tänzerischen Umsetzung geeignet ist (Klavier Solo oder Klavierauszug)  
Die Stilistik der ersten beiden Prüfungsanteile ist unterschiedlich zu wählen.
  - Improvisation zu Aufgabenstellungen im Klassischen Ballett, Modern Dance und freier Darstellung (20 Min.)

**Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch Ergänzungsmodul 2 Korrepetition für Tanz erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 1170 Stunden

**Credits:** 39

**Benotung**

Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** SPM 2 – KT (MA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur für Musiktheaterkorrepetition

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert und auf künstlerisch hohem Niveau entwickelt. Dabei steht das Studium großer anspruchsvoller Ballettliteratur sowie tänzerischer Szenen u.a. aus Oper, Operette und Musical im Mittelpunkt. Auch Musikwerke, die zur tänzerischen Umsetzung geeignet sind und choreographiert wurden, können Bestandteil des Studiums sein, da sie wesentliches Musikmaterial für die freie Szene des Tanzes darstellt. Die Fähigkeiten der Improvisation werden vertieft und tänzerische Formen trainiert (u.a. Klassische Exercises; Modern Dance; tänzerische Improvisation und Stückentwicklung). Die Stilstiken des Contemporary Dance sind einzubeziehen. Die Schulung kompositorischer Fertigkeiten und instrumentaler Vielseitigkeit unterstützt die Professionalität des komplexen Arbeitsgebietes.

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, schwierige große Ballettabende oder anspruchsvolle Musik für Tanz am Klavier adäquat und professionell zu präsentieren. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches abrufbares Repertoire. Ihre Improvisationsfähigkeiten sind in allen Musik- und Stilformen sicher und phantasie reich und unterstützen und begleiten die tänzerische Ambition.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht tanzorientierte Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Repertoirestudium (1 SWS; wöchentlich 60 Min.)
- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit dem Masterprojekt (zusätzlicher künstlerischer Einzelunterricht ist nicht möglich)

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls Schwerpunktmodul 1 Korrepetition für Tanz (Master) notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Masterprojekt, das sich aus einer künstlerischen Präsentation und einer schriftlichen Dokumentation zusammensetzt.

Die künstlerische Präsentation umfasst dabei:

1. Repertoireprüfung (ohne Tänzer) (ca. 50-60 min):

- künstlerische Präsentation im Bereich Ballettkorrepetition mit ausgewählter anspruchsvoller Literatur sowie
  - einer großen Szene eines romantischen Balletts (Tschaikowski; Glasunow o.ä.) und
  - einer Szene eines großen Ballettwerks des 20. Jhd. (Prokofjew; Chatschaturian etc.)
  - eines Solowerkes (freie Instrumentenwahl) mit tänzerischem Charakter (max. 15 Minuten)

Die Repertoireprüfung umfasst zusätzlich Stichproben aus 3 Werken des erarbeiteten Repertoires, die nicht Bestandteil der künstlerischen Präsentation der Modulprüfung sind. Die Repertoireliste ist drei Wochen vor dem Termin der Repertoireprüfung im Sekretariat der Fachrichtung abzugeben. Dem Studierenden werden drei ausgewählte Werke 2 Wochen vor der Repertoireprüfung mitgeteilt.

## 2. Trainingsbegleitung im Anspruch professioneller Tanzensembles (ca. 90 min)

- stillichere (improvisatorische) Begleitung von gängigen Trainingsformen professioneller Tänzer. Dies umfasst repräsentative Ausschnitte aus dem *Klassischen Training; Modern-/Zeitgenössischem Training* sowie *Tanzimprovisation*.

Die Schriftliche Dokumentation ist wie folgt auszugestalten: schriftliche Ausarbeitung zu einem Werk oder Komponistinnen und Komponisten aus dem Tanzbereich in Form eines Programmheftes mit kurzer Werkanalyse und inhaltlicher Kurzinterpretation bzw. alternativ dazu eine Reflexion zum Thema „Tanzbezogene Improvisation“ o.ä.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 1350 Stunden

**Credits:** 45

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Masterprojektes, die sich wie folgt zusammensetzt: Benotung der künstlerischen Präsentation, dabei wird die Repertoireprüfung dreifach und Tanzbegleitung zweifach gewichtet. Die schriftliche Dokumentation wird mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ gewertet. Zum Bestehen der Modulprüfung muss die künstlerische Präsentation mit mind. ausreichend und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ bewertet werden.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Ergänzungsmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** EM 1 – KT (MA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur für Musiktheaterkorrepetition

### Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Erfahrungen in der praktischen Probenarbeit vom Klavier aus erworben und abhängig vom gewählten Profil weitere praxisbezogene Kenntnisse vermittelt.

Die im Einzelunterricht erworbenen künstlerischen Fertigkeiten im Bereich der tänzerischen Improvisation werden praktisch erprobt. Die Studierenden hospitieren in Proben und Projekten einer Praktikumsinstitution und übernehmen kleinere Probenbegleitungen. Dazu professionalisieren sie das orchestrale Klavierspiel und die Anwendung der improvisatorischen Stilistiken.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre tanzbezogenen künstlerischen Fähigkeiten in Ballettproben anzuwenden und Proben zu betreuen.

Darüberhinaus erwerben Sie abhängig vom gewählten Profil folgende Fähigkeiten:

- a) Profil „Elektronische Musik und Sounddesign“: den Studierenden werden Fähigkeiten zur technisch-ästhetischen Beurteilung von Tonaufnahmen und Klangbearbeitungen vermittelt. Im Mittelpunkt des Studiums stehen dabei Inhalte der technischen Gehörbildung, sowie die Bereiche Recording, Mixing und Sounddesign. Die Studierenden erlernen darüber hinaus Basiswissen aus den Bereichen Tontechnik, Akustik, Signalverarbeitung und Klangsynthese. Die Signalkette vom Mikrofon, über Mischpult und Computer, bis hin zum Lautsprecher wird detailliert betrachtet und die üblichen Arbeitsabläufe der Musik- und Klangproduktion werden demonstriert und erklärt.  
Die Studierenden kennen die Funktionsweise von tontechnischen Geräten und digitalen Werkzeugen und können diese selbst effektiv einsetzen. Sie können aktuelle Audioprogramme professionell benutzen, die Funktionsweise von Klangprozessoren erfassen und kreativ einsetzen.
- b) Profil „Percussion für Ballettkorrepetitoren“: Der Unterricht umfasst Elemente grundsätzlichen rhythmischen Trainings wie z.B. Erkennen und Nachspielen binärer/ternärer Rhythmen in den Ebenen Hände-Füße-Stimme. Grundlegende *Drum-Rudiments*, die auch für den Großteil aller Percussioninstrumente gelten, werden erlernt (*singel-/double strokes, rolls, paradiddles, flames, drags* etc.) sowie die Grundanschlagsarten (*bass, ton, slap* etc.). Die wichtigsten Handpercussion-Instrumente (z.B. Djembé, Conga, Bongó, Maracas, Claves u.v.a.) werden vorgestellt und ihre Handhabung geübt. Im Vordergrund steht hierbei das Spielen der verschiedenen Instrumente in der Gruppe.  
Die Studierenden beherrschen wichtige Rhythmus-Pattern, können diese auf unterschiedliche Instrumente überertragen, kennen wichtige Percussion-Stile (afrikanisch, kubanisch, karibisch, lateinamerikanisch usw.) und können diese anwenden.
- c) Profil „Musiktheaterkorrepetition“: Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen beginnen die Studierenden mit dem Aufbau eines Repertoires mit Werken der Wiener Klassik und Frühromantik und erweitern ihre Fähigkeiten in der Begleitung.  
Die Studierenden sind in der Lage, mittels Klavierauszug Teile aus Bühnenwerken aus mindestens zwei Epochen stilischer unter Einbeziehung der Stimme zu interpretieren. Am Klavier können sie ihre Kompetenzen beim Vortrag von Werken aus mindestens zwei Epochen

demonstrieren, die stilistisch angemessen interpretiert werden. Sie sind auch in der Lage, vor allem Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Praktikum im Umfang von 15-60 h, das die Hospitation und Übernahme kleiner Probenbegleitungen in einer Tanz(hoch)schule, einem Theater oder einer vergleichbaren Institution umfasst.
- Zusätzlich: Lehrveranstaltungen eines der aufgeführten Profile:

#### Profil a) Elektronische Musik und Sounddesign:

- Seminar Theorie der elektronischen Musik 1 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Sounddesign (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

#### Profil b) Percussion für Ballettkorrepitition:

- Gruppenunterricht Percussion (1 SWS, wöchentlich 60 Min.)

#### Profil c) Musiktheaterkorrepitition

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepitition (1,5 SWS, wöchentlich 90 Min.)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Korrepitition für Tanz im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

#### Profil a) Elektronische Musik und Sound Design:

- einer Projektarbeit (4 Wochen), in der Audiomaterial aufgenommen/generiert und bearbeitet werden soll, um eine konkrete klangliche Wirkung zu erzielen. Ästhetische Zielsetzung und Mittel der Umsetzung des Projekts werden in einer kurzen Präsentation (15 Min.) vorgestellt, die auch Aspekte der Theorie der Elektronischen Musik umfasst.

#### Profil b) Percussion für Ballettkorrepitoren:

- einer kurzen Präsentation mit Tänzerinnen und/oder Tänzern (10-15 Min.) in Form einer Begleitung eines Tanz-/Ballettprojekts (Percussion für Ballettkorrepitoren)

#### Profil c) Musiktheaterkorrepitition

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Ensemblearbeit mit Sängern (Musiktheaterkorrepitition)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch Ergänzungsmodul 2 Korrepitition für Tanz erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15

**Benotung**

Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Beide Prüfungsleistungen müssen dabei mit „bestanden“ bewertet werden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Ergänzungsmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** EM 2 - KT (MA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur für Musiktheaterkorrepetition

### Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die bereits erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung der Ballettliteratur und Literatur für Tanz ausgebaut und die improvisatorischen Fertigkeiten umfassend anwendungsbereit praktiziert. Die Einbeziehung der Studierenden in die praktische Arbeit einer Tanz(hoch)schule, eines Theaters oder einer vergleichbaren Institution wird weitergeführt. Zusätzlich erwerben die Studierenden durch die Mitwirkung im Dirigierunterricht Kenntnisse im Spiel nach Dirigat. Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle große Ballette orchestral am Klavier darzustellen und entsprechende stilistische und aufführungspraktische Kenntnisse anzuwenden. Sie können Ballettproben vom Klavier aus eigenständig betreuen.

Darüberhinaus erwerben Sie abhängig vom gewählten Profil folgende Fähigkeiten:

- a) Profil „Elektronische Musik und Sounddesign“: Die Studierenden lernen das Arrangieren und Komponieren mit Digital Audio Workstations, indem sie nach einer Einführung in entsprechende Software (z.B. ableton live) Kompositionsaufgaben lösen können. Die Kenntnisse der Theorie der elektronischen Musik werden vertieft und die Studierenden lernen mindestens eine musikalische Programmierumgebung (z.B. Max8) ausführlich kennen und erproben ihre Anwendung. Die Studierenden können musikalische Programmierumgebung(en) anwenden, um komplexe musikalische Musikstrukturen zu realisieren sowie Samples in die Performance/das Training zu integrieren. Die Studierenden können mittels Elektronischer Musik Grundlagen für Tanzchoreographien schaffen und damit entsprechende Performances künstlerisch anspruchsvoll gestalten.
- b) Profil „Percussion für Ballettkorrepetitoren“: Die Inhalte des vorigen Moduls werden intensiviert und ausgebaut. Die Komplexität der Rhythmen und der Anforderungen an die körperliche Koordination sind nun anspruchsvoller. Das Wissen über bestimmte instrumentale und stilistische Besonderheiten und die damit verbundene praktische Umsetzung an den verschiedenen Instrumenten werden weiter vertieft. Dabei soll die Kompetenz, bestimmte Stile auch solistisch darzustellen, entsprechend trainiert werden. Die Studierenden können Ballettproben mit Percussionsinstrumenten angemessen begleiten und entsprechende Performances musikalisch anspruchsvoll gestalten.
- c) Profil „Musiktheaterkorrepetition“: Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten entwickeln die Studierenden in diesem Modul ihre künstlerische Persönlichkeit. Sie erweitern ihr Repertoire mit italienischen und französischen Opern der Romantik. Die Studierenden sind in der Lage, den Orchesterpart vokaler Bühnenwerke unterschiedlicher Form und Stilistik stilischer, qualitativ ansprechend und weitgehend so wiederzugeben, wie ihn der Sänger oder die Sängerin original wahrnimmt.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Praktikum im Umfang von 15-60 h, das die Hospitation und Übernahme von Probenbegleitungen in einer Tanz(hoch)schule, einem Theater oder einer vergleichbaren Institution umfasst

- Gruppenunterricht Spiel nach Dirigat (1,0 SWS; wöchentlich 60 min.) inklusive der pianistischen Mitwirkung im Dirigierunterricht über ein Semester
- Zusätzlich: Lehrveranstaltungen eines der aufgeführten Profile, die aus dem Vorgängermodul fortgeführt werden:

Profil a) Elektronische Musik und Sound Design:

- Gruppenunterricht/Seminar/Workshop zum Arrangieren und Komponieren mit Digital Audio Workstations aus dem Bereich „Musik und Digitalität“ über zwei Semester
- Gruppenunterricht Theorie der Elektronischen Musik 2 (1 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester

Profil b) Percussion für Ballettkorrepitoren:

- Gruppenunterricht Percussion (1 SWS, wöchentlich 60Min.)

Profil c) Musiktheaterkorrepetition

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS, wöchentlich 90 Min.)

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Ergänzungsmoduls 1 Korrepetition für Tanz notwendig sind.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht entsprechend der Wahl der Profile aus:

Profil a) Elektronische Musik und Sound Design:

- künstlerische Präsentation (ca. 30 Minuten ) mit thematisch bezogenen Tanzproben. Die künstlerische Präsentation wird in der Regel mit der Praktikumsinstitution durchgeführt
- künstlerische Arbeit in Form einer Umsetzung einer live-elektronischen Aufgabe (z.B. Komposition, Improvisation, Arrangement) innerhalb eines Projekts (Dauer ca. 5-20 Minuten)

Profil b) Percussion für Ballettkorrepitoren:

- künstlerische Präsentation (ca. 15 Min) in Form einer kurzen Präsentation mit Tänzern und Tänzerinnen (15 Min.) in Form einer Begleitung eines Tanz-/Ballettprojekts (Percussion für Ballettkorrepitoren)

Profil c) Musiktheaterkorrepetition

- künstlerischen Präsentation im Bereich Korrepetition (20 Min.); eine oder mehrere Opernszenen höheren Schwierigkeitsgrades; Stichproben aus dem Repertoire

**Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich

im Profil a) Elektronische Musik und Sound Design aus der Benotung beider Prüfungsleistungen, wobei die künstlerische Präsentation zweifach und die künstlerische Arbeit einfach gewichtet wird,

im Profil b) Percussion für Ballettkorrepeditoren aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

im Profil c) Musiktheaterkorrepetition aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

#### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -